

Donnerstag, 7. Juni 2007

- Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 96/22/EG des Rates über das Verbot der Verwendung bestimmter Stoffe mit hormonaler bzw. thyreostatischer Wirkung und von beta-Agonisten in der tierischen Erzeugung (KOM(2007)0292 — C6-0154/2007 — 2007/0102(COD))
Ausschussbefassung: federführend: ENVI
mitberatend: AGRI

3. Vorbereitung des Europäischen Rates (21. und 22. Juni 2007) und Stand der Überarbeitung der Verträge (Aussprache)

Erklärungen des Rates und der Kommission: Vorbereitung des Europäischen Rates (21. und 22. Juni 2007) und Stand der Überarbeitung der Verträge

Frank-Walter Steinmeier (amtierender Präsident des Rates) und Margot Wallström (Vizepräsidentin der Kommission) geben die Erklärungen ab.

Es sprechen Joseph Daul im Namen der PPE-DE-Fraktion, Martin Schulz im Namen der PSE-Fraktion, Graham Watson im Namen der ALDE-Fraktion, Brian Crowley im Namen der UEN-Fraktion, Monica Frassoni im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Helmuth Markov im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Jens-Peter Bonde im Namen der IND/DEM-Fraktion und Ashley Mote im Namen der ITS-Fraktion.

VORSITZ: Hans-Gert PÖTTERING

Präsident

Es sprechen Jana Bobošíková, fraktionslos, Hartmut Nassauer, Hannes Swoboda, Andrew Duff, Konrad Szymański, Rebecca Harms, Ilda Figueiredo, Nigel Farage, Roger Helmer (der Präsident empört sich über dessen Worte, die nach seiner Auffassung gegenüber Angela Merkel beleidigend sind), Timothy Kirkhope, Robert Goebbels, Anneli Jäätteenmäki, Mirosław Mariusz Piotrowski, Sylwester Chruszcz, Bogdan Klich, Jan Marinus Wiersma, Sophia in 't Veld, Seán Ó Neachtain, Margie Sudre, Jo Leinen, Alexander Lamsdorff, Íñigo Méndez de Vigo, Enrique Barón Crespo, Jerzy Buzek, Bernard Poignant, Othmar Karas und Andrzej Jan Szejna.

VORSITZ: Alejo VIDAL-QUADRAS

Vizepräsident

Es sprechen Antonio Tajani, Martin Schulz, der auf die Rede von Roger Helmer zurückkommt, die Worte über Angela Merkel enthielten, die er als beleidigend erachtet, und den Präsidenten auffordert, gemäß Artikel 146 Absatz 1 und Artikel 9 Absatz 2 GO entsprechende Sanktionen zu erlassen, Bruno Gollnisch zu dieser Rede (der Präsident stellt unter Berufung auf Artikel 9 Absatz 2 GO klar, es sei Aufgabe des Präsidenten zu beurteilen, ob gewisse Worte beleidigend sind, und die Geschäftsordnung entsprechend auszulegen, auf alle Fälle jedoch müsse das Verhalten der Mitglieder von gegenseitiger Achtung geprägt sein), Frank-Walter Steinmeier und Margot Wallström.

Die Aussprache wird geschlossen.

4. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung

Das Protokoll der vorangegangenen Sitzung wird genehmigt.